

Höhere Fachschule (HF)

Berufsfeld 21
Gesundheit

Tätigkeiten

Biomedizinische Analytiker und Analytikerinnen führen in Laboren medizinische Analysen von Proben von Geweben, Zellen und Körperflüssigkeiten durch. Damit liefern sie präzise Daten und Resultate, die zur Vorbeugung oder Diagnose von Krankheiten, zur Überwachung von Therapien oder der biomedizinischen Forschung dienen.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Tätigkeiten abhängig vom Arbeitsbereich:

- Hämatologie (Lehre vom Blut): Blutanalysen durchführen und Werte festhalten, z. B. Anzahl rote/weiße Blutkörperchen bestimmen oder prüfen, ob eine Blutarmut vorliegt
- Hämostase (Blutstillung): Untersuchungen zur Blutgerinnung durchführen
- Transfusionsmedizin: Blutgruppen von Spendern und Empfängerinnen analysieren und ermitteln, welche Blutbestandteile (Blutplättchen oder -körperchen) wem verabreicht werden können
- klinische Chemie: Menge von bestimmten Stoffen wie Cholesterin, Eisen oder Glukose im Blut, Urin oder in Sekreten analysieren sowie untersuchen, ob sogenannte Tumormarker oder Drogen im Blut vorhanden sind
- Mikrobiologie: Bakterien in Urin-, Stuhl-, Wund-, Eiter- oder Blutproben analysieren und sie auf speziellen Nährböden züchten und weiter untersuchen
- Histologie (Lehre von Geweben): Proben von organischem Gewebe, die dem Körper entnommen wurden, unter dem Mikroskop untersuchen
- Immunologie: Allergien und Antikörper ermitteln, indem die Reaktion auf Krankheitserreger untersucht wird
- Zytogenetik (Untersuchung von Erbgut): Analysen zur Identifizierung von Veränderungen der Chromosomen durchführen, um Erbkrankheiten zu diagnostizieren
- Molekularbiologie: untersuchen, ob Veränderungen auf Molekülebene im genetischen Material (DNA) vorliegen, um Diagnosen zu erstellen und abzuklären, ob Gentherapien notwendig sind

Weitere Tätigkeiten:

- Geräte im Labor warten
- Berechnungen durchführen und Ergebnisse festhalten
- Analyseberichte verfassen
- Qualitätssicherung im Labor gewährleisten
- administrative Arbeiten erledigen, beispielsweise Ergebnisse an behandelnde Ärztinnen und Ärzte weiterleiten
- Lernende und Laborpersonal betreuen

Ausbildung

Bildungsangebote

[Alle Angebote ansehen](#)

Dauer

3 Jahre, Vollzeit

Ausbildungsinhalte

Die theoretische Ausbildung an der Schule wechselt sich ab mit berufspraktischen Einsätzen in verschiedenen Fachbereichen.

Themenbereiche sind unter anderen:

- Anatomie, Physiologie
- Biologie
- klinische Chemie
- Hämatologie, Hämostase
- Immunologie
- Histologie
- Virologie

Abschluss

Dipl. biomedizinische/r Analytiker/in HF

Voraussetzungen

Zulassung zum Bildungsgang:

- eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ), vorzugsweise als Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie oder im Gesundheitsbereich, oder gleichwertige Ausbildung
- oder gymnasiale, Berufs- oder Fachmaturität
- oder Fachmittelschulausweis

Zusätzlich zu den genannten Bedingungen:

- Eignungsabklärung, Aufnahmeprüfung oder Gespräch (je nach Bildungsanbieter)

Mit einem Abschluss als Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie kann die Ausbildung in 2 Jahren absolviert werden.

Über Details bezüglich der Zulassungskriterien informieren die jeweiligen Bildungsinstitutionen.

Anforderungen

- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- exakte Arbeitsweise
- Hygienebewusstsein
- selbstständige Arbeitsweise
- technologisches Verständnis
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Fähigkeit, Mitarbeitende zu führen und im Team zu arbeiten
- Interesse am Gesundheitswesen

Weiterbildung

Kurse und Tagungen

Angebote von labmed Schweiz, weiteren Berufsverbänden und Ausbildungsinstitutionen sowie der Industrie und von Laborbetrieben.

Höhere Fachprüfung (HFP)

- Experte/Expertin in biomedizinischer Analytik und Labormanagement mit eidg. Diplom
- Experte/Expertin für Zytodiagnostik mit eidg. Diplom
- Naturwissenschaftliche/r Labortechniker/in mit eidg. Diplom

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Bereichen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Life Technologies. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Biomedizinische Analytiker und Analytikerinnen arbeiten selbstständig oder im Team unter der Leitung von Laborleiterinnen, Biologen, Chemikerinnen oder Ärzten. Bei der Arbeit tragen sie Kittel, Brille und Handschuhe. Die verwendeten Geräte erfordern ein gutes technisches Verständnis. Die Berufsleute haben teilweise unregelmässige Arbeitszeiten, beispielsweise Pikettendienst, Nachtschichten oder Wochenendarbeit.

Biomedizinische Analytiker und Analytikerinnen können in verschiedenen Institutionen und Unternehmen arbeiten, beispielsweise in Laboren von Universitätskliniken oder Spitälern, in Blutspendezentren, Forschungsinstituten und Universitäten sowie in Arztpraxen oder in der Industrie.

Weitere Informationen

labmed schweiz
3000 Bern 8
www.labmed.ch

OdASanté
3011 Bern
www.odasante.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Radiologiefachmann/-frau HF	21 / 0.723.12.0
Fachmann/-frau Operationstechnik HF	21 / 0.723.40.0